

Durchführungsbestimmungen

Gemeinsamer Qualifikationswettkampf zur DMS Master 2013 Niedersachsen/Bremen

Veranstaltungsdatum: Samstag 19. Oktober 2013
Veranstaltungsort: Wasserparadies Hildesheim
Bischof-Janssen-Str. 30, 31134 Hildesheim, Tel.: 05121 / 15070
Veranstalter: Landesschwimmverband Niedersachsen e.V.
Ausrichter: Eintracht Hildesheim e.V.
Meldeschluss: Montag 07. Oktober 2013

Wettkampffolge:

1. Abschnitt: Samstag 19. Oktober 2013
Einlass: 10.00 Uhr
KR-Sitzung: 10.30 Uhr
WK-Beginn: 11.00 Uhr

Wettkampf	Streck	Lage
1	200 m	Freistil
2	100 m	Brust
3	50 m	Rücken
4	100 m	Schmetterling
5	200 m	Lagen
6	800 m	Freistil
7	50 m	Brust
8	100 m	Rücken
9	200 m	Schmetterling
10	100 m	Lagen
11	400 m	Freistil
12	100 m	Freistil

Nach jedem Wettkampf erfolgt der analoge Wettkampf des Landesmannschaftswettbewerb der Masters.

2. Abschnitt:	Samstag 19. Oktober 2013	KR-Sitzung:	30 Min vor Beginn
		WK-Beginn:	ca. 60 Minuten nach Ende des 1. Abschnittes

Wettkampf	Streck	Lage
13	200 m	Freistil
14	100 m	Brust
15	200 m	Rücken
16	100 m	Schmetterling
17	200 m	Lagen
18	50 m	Freistil
19	200 m	Brust
20	100 m	Rücken
21	50 m	Schmetterling
22	400 m	Lagen
23	400 m	Freistil
24	100 m	Freistil

Nach jedem Wettkampf erfolgt der analoge Wettkampf des Landesmannschaftswettbewerb der Masters.

Allgemeine Bestimmungen:

Wettkampfstätte:

8 Bahnen a 25 Meter, Wellenkiller-Leinen, Wassertiefe 1,80-3,60 m, Temperatur ca. 26°C, Hand-Zeitmessung.

Wettkampfbestimmungen, Teilnahmeberechtigung und Startregelung:

Der offene Landesentscheid zur Qualifikation zur DMSM 2013 wird entsprechend §155 Wettkampfbestimmungen Schwimmen-Masters des DSV ausgetragen. Es gelten die Wettkampfbestimmungen (WB), die Rechtsordnung (RO) und die Antidopingordnung (ADO) des Deutschen Schwimm-Verbandes e. V. (DSV).

Für Behinderte mit entsprechendem Klassifizierungsnachweis sind zusätzlich die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS), sowie die Regeln des IPC anzuwenden. Vor Abschnittsbeginn müssen die Klassifizierungsnachweise beim Schiedsrichter abgegeben sein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine, die die Verbandsrechte des DSV besitzen und deren Landesverband keine eigene Qualifikation veranstaltet. Jeder Verein hat die Möglichkeit, mehrere Mannschaften an den Start zu bringen. Nur die punktbeste Mannschaft kann sich für das Finale qualifizieren. Schwimmer dürfen nur in einer Mannschaft an den Start gehen.

Die weiteren Anforderungen bezüglich der Altersklassenbesetzung, der Startanzahl pro Aktiven und der Verteilung von männlichen und weiblichen Aktiven sowie der Berechnung der Punkte regelt die Durchführungsbestimmung des DSV, die dieser Ausschreibung beigelegt ist.

Es gilt die Ein-Start-Regel.

Meldungen:

Zusammen mit der Meldung müssen die Vereine eine Versicherung abgeben, dass die von ihnen gemeldeten Schwimmer das Startrecht für den Verein haben, die nach § 20 Abs. 1 vorgeschriebene Jahreslizenz bezahlt wurde und dass sie ihre **Sportgesundheit durch ein ärztliches Zeugnis** nachweisen können, welches nicht älter als ein Jahr ist. Ausschließlich bei der Abgabe der Meldung per Datenübermittlung nach DSV-Standard und EMail-Versand, darf der Meldebogen ohne Unterschrift und verbindlicher Erklärung zur Sportgesundheit nach WB-AT § 8 versandt und vom Ausrichter angenommen werden. **Die Unterschrift muss in diesem Fall vor Veranstaltungsbeginn nachgeholt oder ein unterschriebener Meldebogen (DSV Form 101 Version 2010-11) beim Ausrichter abgegeben werden. Ohne unterschriebenen Meldebogen ist der Verein nicht startberechtigt.**

Den Veranstalter und den Ausrichter des Wettkampfes trifft keine Haftung, falls sich herausstellt, dass eine Sportgesundheit oder die gültige Jahreslizenz nicht vorliegt.

Meldegeld:

Das Meldegeld beträgt 100,00 € und ist durch Überweisung bis Meldeschluss auf das Konto des Landesschwimmverbandes Niedersachsen unter Angabe des Vereinsnamens und der Kostenstelle **K 1108** zu überweisen. Die Bankverbindung des Landesschwimmverbandes Niedersachsen lautet:

Volksbank Pattensen: BLZ: 251 933 31 / Konto 151 351 00

Die Bestätigung der Überweisung muss vor Veranstaltungsbeginn vorgelegt werden, sofern es erforderlich wird. Sofern eine Einzugsermächtigung vorliegt, ist diese mit Abgabe der Meldungen zu kennzeichnen. Sofern unmittelbar vor Veranstaltungsbeginn ein Verein das Meldegeld nicht fristgerecht überwiesen hat, kann er nur an den Start gehen, wenn er das Meldegeld zzgl. einer Verzugsgebühr i.H. von 10.-- € entweder per Scheck oder per Bargeld bei einem Verantwortlichen des Landesschwimmverbandes Niedersachsen bezahlt.

Erhöhtes nachträgliches Meldegeld (ENM):

Bei Nichtantreten der Mannschaft ist ein ENM in Höhe von € 200,00 zu zahlen. Das ENM entfällt, wenn die Mannschaft bis zum Freitag 11.10.13 beim Sachbearbeiter Masters des LSN abgemeldet wird.

Meldeanschrift:

Christian Görke
Ahornweg 15
31188 Holle

Tel.: 05062/899628
Email: goerke270379@aol.com

Meldeschluss:

Es werden alle Meldungen berücksichtigt, die bis **07.10.2013** bei der Meldeanschrift vorliegen. Eine namentliche Nennung der Schwimmer mit Angabe der Schwimmer-ID wäre wünschenswert.

Den meldenden Vereinen wird innerhalb von **24 Stunden** nach Meldeschluss eine Meldebestätigung mit Angabe der Anzahl der gemeldeten Mannschaften an die angegebene E-Mail-Adresse versandt. Vereine ohne E-Mail-Adresse können sich auf der LSN-Homepage über die aufgenommenen Meldungen informieren. Beanstandungen zu den aufgenommenen Meldungen müssen bis spätestens **48 Stunden** nach Meldeschluss an den Ausrichter erfolgen. Nach Ablauf dieser Frist sind Beanstandungen oder Rückfragen zu Meldungen direkt an den Vorsitzenden der Fachsparte Schwimmen oder Vertreter zu richten.

Das Meldeergebnis wird ausschließlich im Internet bereitgestellt. Die teilnehmenden Vereine/SG teilen notwendige Korrekturen (z.B. Eingabe oder Einlesefehler) bitte unmittelbar dem Ausrichter mit. Ein Meldeergebnis in Papierform wird nur auf Anforderung bis zum Meldeschluss beim Ausrichter im Protokollraum ausgehändigt.

Laufsetzung:

Die Laufsetzung orientiert sich am Ergebnis des Vorjahres, wobei die punktbesten Mannschaften im letzten Lauf antreten. Die punktbeste Mannschaft beginnt im letzten Lauf auf der Mittelbahn. Die zweitbeste Mannschaft links daneben, die drittbeste rechts. Alle weiteren Mannschaften werden analog gesetzt.

Die Bahnbelegung erfolgt im rollierenden System.

Kampfgericht:

Mit Abgabe der Meldungen erkennen die Vereine/SG die Verpflichtung an, Kampfrichter zu stellen, die am Tage der Veranstaltung im Besitz einer gültigen Kampfrichterlizenz sind. Jeder Verein/SG hat Kampfrichter zu stellen und zwar

für jede gemeldete Mannschaft im DMSM 2 Kampfrichter je Abschnitt

Im Meldeergebnis erscheinen jeweils der Verein und die zu besetzende Kampfrichterposition.

Das Kampfgericht wird während der Kampfrichtersitzung vor dem jeweiligen Veranstaltungsabschnitt namentlich aufgestellt. Dazu geben die Vereine/SG's bis jeweils 10 Minuten vor Beginn der Kampfrichtersitzung die namentlichen Meldungen beim Sprecher ab. Die Kampfrichterkleidung soll neutral sein.

Für jeden nicht gestellten Kampfrichter oder für Kampfrichter, die am Wettkampftag keine gültige Lizenz vorlegen können, haben die Vereine/SG's eine Ordnungsgebühr in Höhe von € 100,00 je Abschnitt zu bezahlen.

Wertung, Auszeichnung und Siegerehrung:

Die punktbeste Mannschaft aus dem Qualifikationswettbewerb DMSM erhält einen Wanderpokal, der bei dreimaligem Gewinn in Folge bzw. fünfmaligem Gewinn außerhalb der Folge in den Vereinsbesitz übergeht.

Qualifikation:

Alle Ergebnisse der Qualifikationsrunde werden bis zum 20.10.2013 durch den Sachbearbeiter Masters des LSN beim Referenten DMSM der DSV-Fachsparte Masters vorgelegt. Möchte eine Mannschaft nicht am Endkampf teilnehmen, ist dieses bis zum 20.10.2013 beim Sachbearbeiter Masters des LSN anzuzeigen.

Sonstige Bestimmungen und Hinweise:

Die Zeitnehmer nutzen selbst gestellte Digitaluhren.

Die Bedienung der Bahnentafeln bei den 800m Freistil obliegt den Vereinsvertretern.

Mit Abgabe der Meldungen wird bestätigt, dass die gemeldeten Aktiven bzw. deren gesetzliche Vertreter keine Einwände gegen die Veröffentlichung von Namen und Fotos im Rahmen der Protokollerstellung und Berichterstattungen haben.

Protokolle werden nur nach Anforderung durch die Vereine/SG's in Papierform zur Verfügung gestellt, sofern dies dem Ausrichter spätestens zur ersten Kampfrichtersitzung mitgeteilt wurde.

Das Nachsenden des Protokolls und Urkunden erfolgt nur gegen Hinterlegung eines ausreichend frankierten und mit Anschrift versehenen Briefumschlages im DIN C 4 Format.

Glasbehälter sind innerhalb der Schwimmhalle nicht gestattet. Bei Glasbruch trägt der Verein/SG des Verursachers eventuell erforderliche Kosten des Badbetreibers.

Veranstalter und Ausrichter haften nicht für Sach-/ Personen-/Vermögensschäden.

Änderungen, insbesondere Anfangszeiten, vorbehalten.

gez.
Holger Timmermann
LSN
FA-Vorsitzender

gez.
Florian Battermann
LSN
SB Masters

gez.
Christian Görke
Eintracht Hildesheim



Ausschreibung

Durchführungsbestimmung

**18. Deutscher Mannschaftswettbewerb Schwimmen
der Masters**

**Zeitraum der Landesentscheide: zwischen 21.09.2013 und
20.10.2013**

Bundesentscheid: in Berlin am Samstag 02.11.2013

Allgemeine Bestimmungen:

Der Deutsche Mannschaftswettbewerb Schwimmen 2013 wird entsprechend § 155 Wettkampfbestimmungen Schwimmen – Masters - des DSV durchgeführt. Die regionale Durchführung und Ausschreibung der Landesentscheide erfolgt durch die Landesschwimmverbände. Mehrere Landesverbände können nach eigenem Ermessen ihre Landesentscheide in einer gemeinsamen Veranstaltung durchführen. Es ist auch zulässig, dass ein Landesverband bundesweit offen ausschreibt. Zu diesen offen ausgeschriebenen Veranstaltungen können auch die Vereine Mannschaften melden, deren zuständiger Landesverband nicht selbst einen Landesentscheid durchführt oder durchführen lässt.

Für alle Vorkämpfe und Endkämpfe wird nachfolgendes festgelegt:

Wettkampfprogramm und Wettkampffolge:

Wettkampfnummer:

1. Abschnitt

1	200 m Freistil
2	100 m Brust
3	50 m Rücken
4	100 m Schmetterling
5	200 m Lagen
6	800 m Freistil
7	50 m Brust
8	100 m Rücken
9	200 m Schmetterling
10	100 m Lagen
11	400 m Freistil
12	100 m Freistil

2. Abschnitt

13	200 m Freistil
14	100 m Brust
15	200 m Rücken
16	100 m Schmetterling
17	200 m Lagen
18	50 m Freistil
19	200 m Brust
20	100 m Rücken
21	50 m Schmetterling
22	400 m Lagen
23	400 m Freistil
24	100 m Freistil

1. Jeder **Verein** kann an den Landesentscheiden mit mehreren Mannschaften teilnehmen. Am Bundesfinale ist die Teilnahme mit nur einer Mannschaft möglich.
 - a. Innerhalb des Landesentscheides kann ein Schwimmer nur für eine Mannschaft an den Start gehen. Geht er für eine weitere Mannschaft an den Start, werden nur die Ergebnisse des Schwimmers bis vor diesem Start gewertet. Alle weiteren Leistungen werden ersatzlos gestrichen. Nach durchgeführter Streichung muss Punkt vier der Durchführungsbestimmungen für die betroffene Mannschaft dennoch erfüllt sein.
 - b. Jeder Schwimmer kann nur in einem Verein gewertet werden. Schwimmer, die an einem Landesentscheid teilgenommen haben, können unabhängig von einem zwischenzeitlichen Wechsel des Startrechtes einschl. des Zweitstartrechtes nicht

an einem weiteren Landes- oder dem Bundesentscheid für einen anderen Verein teilnehmen. Die DMSM Landesentscheide und der Bundesendkampf sind diesbezüglich ein Wettkampf und der Startrechtwechsel gilt für den DMSM erst nach Durchführung des Bundesentscheides.

2. Jeder Verein kann nur an **einem Landesentscheid** teilnehmen.
3. **Startberechtigung:** Startberechtigt für die Mannschaften sind alle Schwimmer ab AK 20 bis auf nachfolgende Ausnahmen: Nicht startberechtigt sind Schwimmer die 2013 in einer DMS-Mannschaft starteten, die 2013 in der 1. Bundesliga Schwimmen angetreten war. Nicht startberechtigt sind Schwimmer, die in 2013 einem DSV-Kader Schwimmen bzw. Langstreckenschwimmen angehören oder angehörten. In einer Mannschaft können bis zu zwei Schwimmer mit einem Zweitstartrecht nach § 158 Wettkampfbestimmungen Schwimmen – Masters - eingesetzt werden. Bei Verstoß gegen diesen Punkt drei der Durchführungsbestimmung ist kein Nachschwimmen möglich.

4. **Mannschaftszusammensetzung:**

Die nachfolgenden Bestimmungen zur Zusammensetzung der Mannschaft müssen mit den Schwimmern eingehalten werden, die in die Wertung gelangen (d. h. deren Leistung mit mehr als null Punkten bewertet wird):

- a. Frauen und Männer bilden eine gemeinsame Mannschaft. Alle Wettkampfstrecken werden von jeder Mannschaft einmal geschwommen und sind beliebig mit Frauen oder Männern besetzbar. Zu einer Mannschaft müssen mindestens vier Frauen und vier Männer gehören, die jeweils mindestens sieben Starts absolvieren müssen.
- b. Pro Mannschaft müssen mindestens fünf Altersklassen vertreten sein.
- c. Bis zu drei Wettkampfstrecken können unbesetzt bleiben bzw. mit null Punkten bewertet werden. Fehlt einer Mannschaft lediglich ein Schwimmer zur Erreichung der vorgesehenen Geschlechterquote und/oder der Altersklassen, so müssen drei Strecken unbesetzt bleiben. Wird ein Fehler bezüglich Altersklassen oder Geschlechter erst nach Beendigung der Wettkampfveranstaltung festgestellt und es sind nicht mindestens drei Strecken unbesetzt geblieben, so wird die entsprechende Anzahl (je fehlendem Schwimmer drei Starts) der zeitlich zuletzt geschwommenen Strecken mit null Punkten bewertet, ein Nachschwimmen ist nicht möglich.
- d. Bleiben mehr als drei Strecken unbesetzt bzw. werden mit null Punkten bewertet, ist die gesamte Mannschaft aus dem Wettbewerb auszuschließen.
- e. Jeder Schwimmer darf nur in bis zu drei Wettkämpfen starten, wobei eine Schwimmstrecke nur im Falle einer Disqualifikation oder bei Nichtbeendigung (Aufgabe) wiederholt werden darf. Der Start im Nachschwimmen wird auf die Anzahl der Starts des Schwimmers angerechnet. Wird ein Schwimmer in einem Wettkampf disqualifiziert oder beendet er den Wettkampf nicht, kann derselbe oder ein anderer Schwimmer unter Beachtung der Startbeschränkung die betreffende Wettkampfstrecke am Schluss desselben Veranstaltungsabschnitts wiederholen; wird auch dieser Schwimmer disqualifiziert, ist ein weiteres Nachschwimmen nicht möglich.

5. Die **Wertung** erfolgt bis auf untenstehende Ausnahmen nach der Formel der schwimmsportlichen Leistungstabelle 2009 – 2012 des DSV:

Punktzahl = $1000 \times (\text{Referenzzeit/Erreichte Zeit})^3$, die gefundene Punktzahl ist als absoluter (abgeschnittene Nachkommzahlen) Wert zu benutzen.

Als Referenzzeit dient der jeweilige (Wettkampfstrecke/Geschlecht/Altersklasse) Deutsche Altersklassenrekord der Masters (25 Meter Bahn) mit Stand 31.12.2012. Die Veröffentlichung der Referenzzeiten erfolgte auf der Homepage der Fachsparte Masters im Deutschen Schwimmverband. Ausnahmen: Bei einem eventuell rechnerisch höheren Wert als 1250 für die ermittelte Punktzahl wird die Wertungspunktzahl auf 1250 Punkte begrenzt. Ist auf der geschwommenen Strecke in der betreffenden Altersklasse keine Referenzzeit angegeben, wird die erreichte Leistung mit 1250 Punkten bewertet.

6. Die **Wettkampfanstaltung** wird in zwei Veranstaltungsabschnitten an einem Tag ausgetragen. Zwischen beiden Abschnitten hat eine ca. einstündige Pause zu erfolgen, in der das Einschwimmen gestattet ist.
7. Es gilt die **Ein-Start-Regel** gemäß § 125 (6) WB.
8. Für jede Mannschaft ist dem Protokoll ein **Mannschaftsformular** entsprechend DSV Form 105 ergänzt um das jeweilige Geschlecht der Teilnehmer/-in bei zu legen.
9. Die Ausrichter der Landesentscheide bzw. die Verantwortlichen der Landesschwimmverbände **melden** umgehend nach Abschluss ihres Landesentscheides die **Ergebnisse** einschließlich der evtl. Abmeldungen für den Endkampf an den Referenten DMSM der Fachsparte Masters. Später als am 20.10.2013 20.00 Uhr eingehende Ergebnisse werden nicht mehr berücksichtigt. Von den Ausrichtern der Landesentscheide sind dem Referenten DMSM der Fachsparte Masters unverzüglich die Mannschaftsformulare nach Punkt 8 dieser Durchführungsbestimmungen zu übersenden
10. Für den **Bundesentscheid**, der am 02.11.2013 (**Samstag**) in Berlin ausgetragen wird, qualifizieren sich die **24** besten Mannschaften aller Landesentscheide (Einschränkung siehe Punkt eins). Mit der Qualifikation ist die Mannschaft zur Teilnahme berechtigt und verpflichtet. Bei fristgerechter Abmeldung einer Mannschaft (siehe Punkt elf) ist/sind die nächst platzierte/n nicht abgemeldete/n Mannschaft/en qualifiziert. Bei Punktgleichheit auf dem letzten zur Teilnahme berechtigenden Platz wird bei den betroffenen Mannschaften die beste Einzelleistung gestrichen; sodann entscheidet die restliche Punktesumme über die Platzierung und Teilnahme am Endkampf. Sollte sich auch dann kein Unterschied ergeben, werden die jeweils nächst besten Leistungen gestrichen bis eine Platzierung festgelegt werden kann. Bei offensichtlichen Verstößen in den Landesentscheiden gegen die Durchführungsbestimmungen bzgl. Teilnahmeberechtigung und Mannschaftszusammensetzung erfolgt eine Ergebniskorrektur seitens des mit der DMSM beauftragten Referenten der Fachsparte Masters im Deutschen Schwimmverband.

- 11. Abmeldung:** Jede Mannschaft hat die Möglichkeit sich fristgerecht vom Bundesentscheid abzumelden. Diese Abmeldung kann bereits in das Protokoll des jeweiligen Landesentscheiddurchganges aufgenommen werden. Sagt eine Mannschaft zu einem späteren Zeitpunkt als ihr Landesentscheid ausgetragen wird ihre Teilnahme am Bundesentscheid ab, so muss diese Mannschaft selbst dafür Sorge tragen, dass die Abmeldung bis zum 20.10.2013 20.00 Uhr beim Referenten DMSM der DSV-Fachsparte Masters eingegangen ist. Bei später eintreffenden Abmeldungen gilt die Mannschaft als beim Bundesentscheid nicht angetreten. Dies führt die Fälligkeit der Meldegelder und Gebühren entsprechend Punkte 16 und 17 der nachfolgenden besonderen Bestimmungen zum Bundesentscheid nach sich. Nur im Falle einer fristgerechten Abmeldung rückt die nächstplatzierte Mannschaft der Landesentscheide nach.

Besondere Bestimmungen für den Bundesentscheid

- 12.** Der Bundesentscheid findet am 02. November 2013 (Samstag) im SSE Berlin (Paul-Heyse-Str.26 10407 Berlin) statt. Ausrichter ist der Berliner Schwimmverband. Ansprechpartner ist: Michael Zimmer, Handy 0176-10249748.

Das Wettkampfbecken ist 25 Meter lang und hat zehn (davon acht belegte) Startbahnen, die durch Wellenbrecher-Leinen getrennt sind. Die Wassertemperatur beträgt ca. 26° C. Einlass und Einschwimmzeit ist ab 12:30 Uhr. Wettkampfbeginn des ersten Abschnitts ist um 13.30 Uhr. Der zweite Abschnitt beginnt ca. eine Stunde nach Beendigung des ersten Abschnitts.

- 13.** Teilnahmeberechtigt sind nur einem dem DSV angeschlossenen Landesverband angehörenden Vereine. Es gelten die **Wettkampfbestimmungen (WB)**, die Rechtsordnung, Wettkampflizenzordnung und die Anti-Doping-Ordnung (ADO) des Deutschen Schwimm-Verbandes in der aktuellen Fassung.
- 14.** Die Teilnehmer müssen die Bestimmungen der **DSV-Lizenzordnung** und der WB-AT § 7 **Sportgesundheit** beachten. Bei Abgabe des Meldeformulars per e-Mail ist die Gesundheitserklärung am Wettkampftag unaufgefordert beim Ausrichter abzugeben.
- 15.** Die **qualifizierten Teilnehmer** werden nach Abschluss des Zeitfensters der Landesentscheide vom Referenten DMSM der Fachsparte Masters per e-Mail zum Bundesentscheid eingeladen.
- 16. Das Meldegeld** beträgt für den Bundesentscheid 200,00 € pro qualifizierter Mannschaft und ist mit der Qualifikation beim Ausrichter fällig und ist bis spätestens Donnerstag, 31.10.2013 auf das Bankkonto des Ausrichters zu überweisen: Kontoinhaber Berliner Schwimmverband

Bank: Postbank Berlin, BLZ: 100 100 10, Konto-Nr. 662 50 104

Verwendungszweck: DMSM 2013, Bundesentscheid, Verein
- 17. Bei Nicht-Antreten bzw. Versäumen der Abmeldefrist** wird zusätzlich zum fälligen Meldegeld ein erhöhtes nachträgliches Meldegeld in Höhe von 200,00 € erhoben.

18. **Meldeschluss** für die namentliche Meldung der Teilnehmer und der Aufstellung beim Ausrichter ist **Dienstag 29. Oktober 2013 - 18.00 Uhr**. Die Meldungen sollen auf dem hierfür vorgesehenen Formular zu erfolgen, das die qualifizierten Mannschaften über die Homepage der Fachsparte Masters bzw. auf Anforderung vom Referenten DMSM erhalten. Die **Meldeanschrift** ist: Berliner Schwimmverband e.V., Holiday Inn Berlin City-East, Landsberger Allee 201, 13055 Berlin, Fax: 030-97101599, E-Mail: dmsm2013@masters-in-berlin.de.
19. Die **Bahnverteilung** erfolgt abweichend von § 156 Buchstabe c WB unabhängig vom Geschlecht und der Altersklasse der Teilnehmer nur nach den in der endgültigen Meldung angegebenen Meldezeiten. Aufgrund der endgültigen Meldung erstellt der Ausrichter ein Meldeergebnis, das den Mannschaften vor Wettkampfbeginn ausgehändigt wird. Bei Ummeldungen startet der Schwimmer jeweils auf der für seine Mannschaft vorgesehenen Bahn, unabhängig von seiner eigenen erwarteten Meldezeit. Ummeldungen sind bis unmittelbar vor dem Wettkampf möglich.
20. Die **Startkarten** (DSV-Form 107) werden vom Ausrichter erstellt. Bei Ummeldungen hat der teilnehmende Verein selber eine Startkarte zu erstellen.
21. Im Bundesentscheid erfolgt **elektronische Zeitnahme**.
22. Das **Kampfgericht** wird vom Ausrichter in Zusammenarbeit mit der Fachsparte Masters im Deutschen Schwimmverband gestellt. Eine Stellung von Kampfrichtern ist 2013 nicht notwendig.
23. **Wertung:** Im Bundesentscheid beginnen die teilnehmenden Mannschaften unabhängig von ihren Vorkampfleistungen mit null Punkten. Bei Punktgleichheit erhalten die betroffenen Mannschaften die gleiche Platzierung.
24. **Auszeichnungen:** Der im Endkampf siegreichen Mannschaft wird der Titel "Deutscher Mannschaftsmeister der Masters 2013" verliehen. Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten je einen Pokal. Alle am Endkampf teilnehmenden Mannschaften erhalten mit ihren Aktiven Urkunden.
25. Die **Siegerehrung** findet unmittelbar im Anschluss an die Veranstaltung in der Schwimmhalle statt.

Anschrift Referent der Fachsparte Masters: Holger Erdniss, Hans-Bardon-Str. 16, 97877 Wertheim, E-Mail: holger.erdniss@dsv-master.de

Ulrike Urbaniak

Vorsitzende Fachsparte Masterssport

Holger Erdniss

Referent DMSM